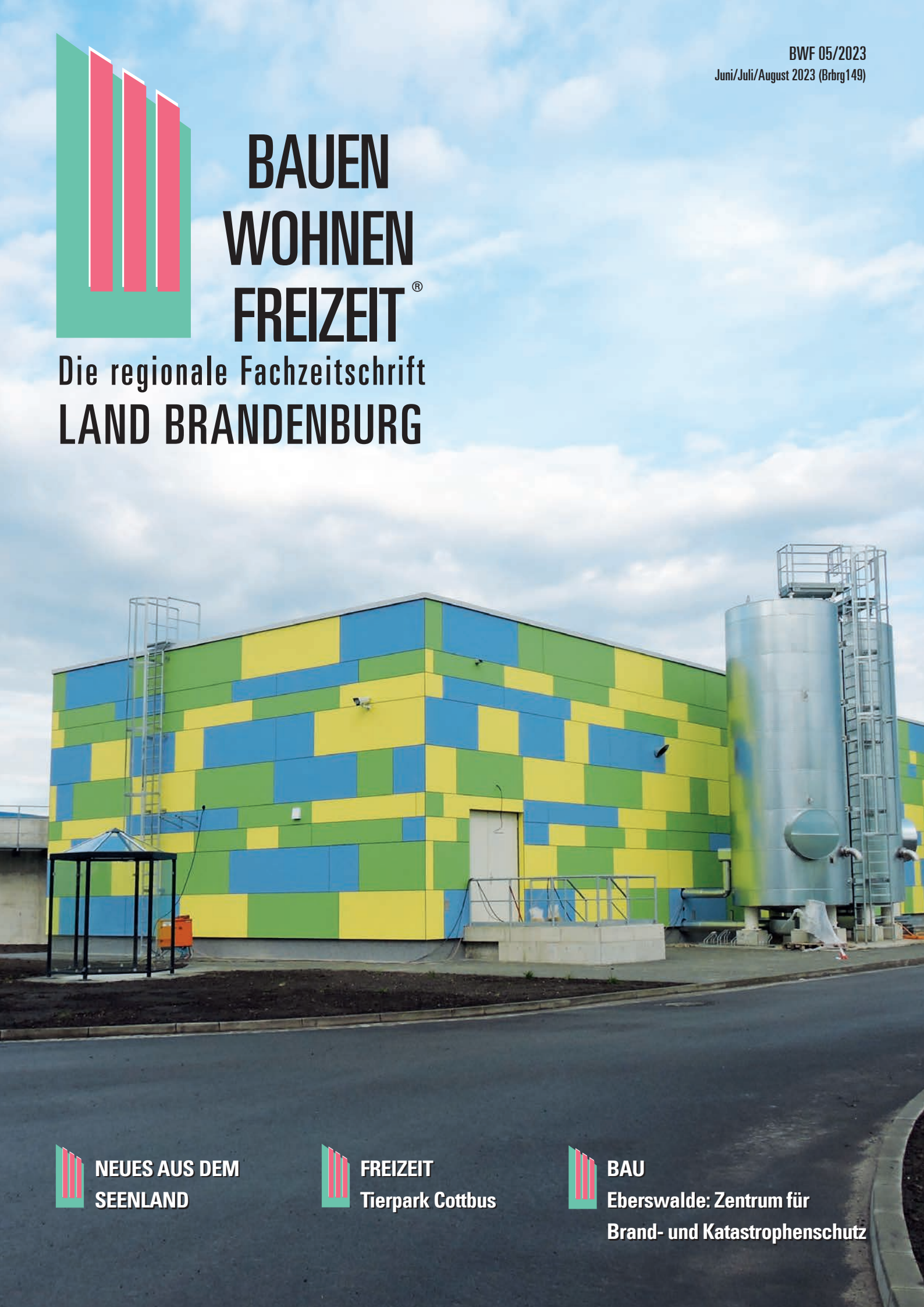
BWF 05/2023
Juni/Juli/August 2023 (Brbrg149)

BAUEN WOHNEN FREIZEIT®

Die regionale Fachzeitschrift
LAND BRANDENBURG



NEUES AUS DEM SEENLAND

FREIZEIT
Tierpark Cottbus

BAU
Eberswalde: Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz

Energieeffizienz trifft auf Nachhaltigkeit

Richtfest für die FEINE DAHME

Am 25 März 2023 lud Dipl.-Ing. (FH) Sergej Österlein, Geschäftsführer der OES Immobilien GmbH & Co. Besitz KG zum Richtfest nach Berlin-Köpenick ein, um möglichst vielen Baufachkundigen und Interessierten ein ganz besonderes bauliches Kleinod zu präsentieren.

Das Bauprojekt FEINE DAHME im Villenviertel der Wendenschloßstraße, in idyllischer Lage nur 200 Meter von der Dahme entfernt, vereint die Anforderungen effizienten und klimaneutralen Bauens mit modernem Design und komfortablem Wohnen auf hohem Niveau. Gemeinsam mit seinem Kompetenzteam demonstrierte der Projektentwickler und Bauträger aus Königs Wusterhausen den Synergieeffekt, wenn Immobilienwirtschaft, Energiewirtschaft und E-Mobilität von der Projektentwicklung im Jahr 2021 bis zur Umsetzung erfolgreich kooperieren.

Als Herr Österlein erstmals das Grundstück in Augenschein nahm und ihm beim Betreten des verfallenen Häuschens ein Hufeisen vor die Füße fiel, war er davon überzeugt, dass er seine Projektidee hier erfolgreich verwirklichen wird. Nachdem manche, auch juristische, Hürde genommen war, stand das genehmigungsfähige Konzept für die außergewöhnliche Residenz mit sechs repräsentativen, barrierefreien und energieeffizienten Eigentumswohnungen.

Architektin Dr. Beate Mikoleit erläuterte, wie wohl durchdacht die offenen, funktionalen Grundrisse individuelle Innenarchitektur ermöglichen. Bodentiefe Fenster, große Terrassen und Balkone geben viel Licht und öffnen in jeder Wohnung drei Blickrichtungen. Fertiggestellt wird die FEINE DAHME als ein Effizienzhaus 55. Neben hochwertigen Baumaterialien sorgen eine nachhaltige Wärmeversorgung über eine strombetriebene Wasserwärmepumpe, niedrige Vorlauftemperaturen für die Fußbodenheizungen und eine kontrollierte Wohnraumlüftung für die Energieeffizienz. Außerdem wird Warmwasser durch Rücklaufsysteme nachhaltig genutzt und ein Retentionsdach-System mit extensiver Dachbegrünung garantiert ein angenehmes Klima im Gebäude. Die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach ist vorbereitet und es gibt PKW-Stellplätze mit Elektrosäulenanschluss.

Herr Österlein lobte beim Richtfest alle Beteiligten für ihre Fachkompetenz und würdigte die gezeigte Handwerkerehre der ausführenden Firmen. Im Gegenzug zollte Immobilienunternehmer Piotr Zelazny dem Bauträger hohe Anerkennung für Kompetenz, Engagement, Fairness und für seinen Mut zum Experiment bei der Realisierung dieses anspruchsvollen Bauvorhabens.

Im 4. Quartal 2023 soll der auch äußerlich attraktive Solitär bezugsfertig sein. Standesgemäß wird die FEINE DAME all ihre Vorzüge auch dann nur dem zeigen, der sie zu würdigen weiß.

FEINE DAHME
IDYLLISCHE RESIDENZEN AN DER DAHME
www.feine-dahme.de

OES Immobilien
www.oes-immobilien.de

ANZEIGE

Liebe Bauen • Wohnen • Freizeit - Leserinnen und Leser!

Die regierungsamtlich verordnete Energiewende droht zur wirtschaftspolitischen und sozialpolitischen Geisterfahrt zu werden. Regulierungswahn allerorten. Schon jetzt verzeichnen die Unternehmen der Bauwirtschaft Auftragsrückgänge in beachtlichem Umfang. Nach der Pandemie und der mit ihr einher gehenden Begleitumstände eine weitere und diesmal selbstgemachte Katastrophe. Dringend benötigte Wohnungen werden nicht gebaut.

Die gegenwärtige Energiepolitik hat mit Rationalität in weiten Teilen nur wenig zu tun. Nichts gegen eine Energiewende, ganz im Gegenteil. Die dafür notwendigen Maßnahmen aber sollten fachlich fundiert und an Tatsachen ausgerichtet sein.

Bevor alte Energien liquidiert werden, sollten neue im erforderlichen Umfang verfügbar sein. Eigene Atom- und Kohlekraftwerke abzustellen, um im Gegenzug genauso erzeugten Strom aus dem Ausland zu importieren ist als Strategie nicht überzeugend und nützt dem Klima wenig bis gar nichts.

Das aber könnte doch Anlass sein, eigenes Handeln kritisch zu überdenken und ein ganzheitliches, überzeugendes Konzept vorzulegen, das dann wiederum zu Innovationen führt.

Zwangssanierungen als Ausweg aus der Klimakrise: Zum Beispiel sollen reine Gas- und Ölheizungen u.a. durch Wärmepumpen ergänzt oder ersetzt werden. Leider fehlen derzeit die Produktionskapazitäten, ganz zu schweigen vom Fachpersonal und der Tatsache, dass viele Eigentümerinnen und Eigentümer finanziell überfordert sein dürften. Das sind aber Probleme, die man in den Griff bekommen kann.

Entscheidungen aus dem Elfenbeinturm heraus helfen nicht weiter. Gefragt ist eine pragmatische, fachlich fundierte Politik, die sich an der Lebenswirklichkeit der Bürgerinnen und Bürger orientiert, ohne dabei die Ziele aus den Augen zu verlieren. Dann profitieren alle, die Menschen im Land, die Wirtschaft und auch das Klima.

BAUEN • WOHNEN • FREIZEIT
Steffen Möller
(Chefredakteur Bauen Wohnen Freizeit)

IMPRESSUM

Verlags- und Werbebüro
Inhaber: Sven Ukenings

Postanschrift/Verwaltung:
Eisenberger Str. 23 · 07613 Hartmannsdorf
Telefon: 03 66 93/25 99 78-0 · Fax: 03 66 93/25 99 78-2
info@bauen-wohnen-freizeit.de

Verlagssitz: Hollweg 6 · 25591 Ottenbüttel

Verlagsleiter/Gebietsleiter: Joachim Hildebrandt
Medienberater Region Brandenburg:
Joachim Hildebrandt

Titel: Wasserbehandlungsanlage Plessa
Titelfoto: Joachim Hildebrandt

Redaktion/Fotografie:
Redaktion Brandenburg/Sachsen/Sachsen-Anhalt:
Steffen Möller (m-r)

Anzeigenverwaltung: Ute Nippe

Anzeigenpreisliste: Nr. 10 vom 01.07.2022

Satz, Bildbearbeitung und Layout:
Sven Ukenings · Tel.: 04893-373 201
grafik@bauen-wohnen-freizeit.de

Vertrieb: Deutsche Post AG

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Umwelthinweis:
BAUEN • WOHNEN • FREIZEIT wird mit mineralölfreien Öko-Farben auf völlig chlorfrei gebleichtem Papieren gedruckt.

Bauen • Wohnen • Freizeit,
die regionale Fachzeitschrift, ein eingetragenes Markenzeichen, erscheint in den Regionen LAND BRANDENBURG, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN.

Bildnachweis: *Wir bedanken uns bei allen Institutionen, Firmen und Personen, die uns für diese Ausgabe Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben. Die Ziffer in der Klammer verweist auf die entsprechende Seite und, falls erforderlich, auf die Platzierung des Fotos:*
KSB Architekten (10), © CONZEPT Container Modulbau & Handel GmbH (25)

Bauen • Wohnen • Freizeit erscheint dreimonatlich, ist eine unabhängige Zeitschrift und erscheint im Verlag Bauen • Wohnen • Freizeit. Der Vertrieb erfolgt durch den Pressevertrieb, Fachhandel und durch den Verlag direkt bzw. durch den Verlag beauftragte Vertriebe. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann der Verlag leider keine Haftung übernehmen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher und schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Wir danken allen Firmen, Institutionen, Agenturen und Verlagen, die uns Textmaterial zur Verfügung gestellt haben.

SPEZIALISTEN AUS DER REGION

Richtfest für die feine Dahme 2
Professionelles Handwerk, unternehmerische Kontinuität 23

NEUES AUS DEM SEENLAND

Plessa: Wasserbehandlungsanlage läuft 4
Senftenberg: Baustart zum Grabenaushub am Ableiter Sedlitz 7
Senftenberg: Familienpark bekommt ein Mehrzweckgebäude 10
SeeStadt Großräschen: Besucherzentrum wird gebaut 11
Sanierung Friedrich-Engels-Gymnasium Senftenberg 11

FREIZEIT

Cottbus: Tierpark Cottbus mit neuen Attraktionen 12
Buckow: Brecht-Weigel-Haus 16

BAU

Eberswalde/Prenzlau: Ärztehaus und Medizinisches Versorgungszentrum haben Betrieb aufgenommen 18
Eberswalde: Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz 20
Eberswalde: Kreisarchiv Barnim ist umgezogen 22
Brandenburg an der Havel: Mehrzweckgebäude fertiggestellt 24
Brieselang: Interessante Modullösung 25

BAUSANIERUNG

Rathenow: Quartier Mühlenstraße deutlich aufgewertet 26

Wir suchen Freie Mitarbeiter zur
BAUPROJEKTAKQUISE
bundesweit.
Sie kennen sich in Ihrer Region aus und möchten uns helfen interessante Bauprojekte in BWF vorzustellen? Die Tätigkeit umfasst die Suche nach Bauprojekten in einem vorgegebenen Gebiet und die Kontaktaufnahme mit den jeweiligen Bauherrn.
Je nach Gebietsgröße auch gut für einen Nebenerwerb geeignet.
BAUEN WOHNEN FREIZEIT®
Seit 30 Jahren
Die regionale Fachzeitschrift
Tel.: 036693-25 99 781 · info@bauen-wohnen-freizeit.de

Plessa:

Wasserbehandlungsanlage läuft

Mit dem offiziellen Spatenstich hatten am 10. Juli 2020 die Arbeiten für die neue Wasserbehandlungsanlage der LMBV am östlichen Ortseingang von Plessa begonnen.
Als Teil der bergbaulich beeinflussten Gewässer weisen Floß- und Hammergraben niedrige ph-Werte aber hohe Eisen- und Sulfatkonzentrationen auf und müssen deshalb vor Einleitung in andere Gewässer aufbereitet werden.

Die rund 4,5 Hektar große Wasserbehandlungsanlage (WBA) schützt die Schwarze Elster vor einem Eiseneintrag, hauptsächlich aus dem Hammergraben und Floßgraben, und einer damit einhergehenden Versauerung. Eine Wasserbehandlung der einzelnen kleinen Gewässer in der sogenannten Kleinen Restlochkette wäre technisch zu aufwendig und würde durch weiter zuströmendes Grundwasser nur kurzfristig Erfolg bringen.

In der dreistraßigen Anlage können bis zu 1,6 Kubikmeter Wasser pro Sekunde behandelt werden. Der pH-Wert wird dadurch von zirka 3 auf 6,5 bis 8,5 angehoben. Die Eisenfracht soll sich so von durchschnittlich 60 mg/l auf unter 3 mg/l verringern. Bis zur Aufnahme des Regelbetriebs der Wasserbehandlungsanlage Plessa flossen 80 Millionen Euro in die Baumaßnahmen. Für den Bau und die Ausrüstung der WBA wurden rund 40 Millionen Euro investiert. Aktuell läuft der einjähriger Einfahr- und Probebetrieb.

Das Oberflächenwasser aus dem Floß- und Hammergraben wird oberhalb der Wehranlage über das Entnahmepumpwerk zur Eisenoxidation in ein Reaktionsbecken geleitet. Durch die Zugabe von Kalkmilch wird die Eisenoxidation angeregt. Ein dem oxidierten Oberflächenwasser zugegebenes Flockungshilfsmittel sorgt dafür, dass sich der Eisenhydroxid-Rohschlamm (EHS) anschließend in den am Hammergraben entlang angeordneten Sedimentationsbecken absetzt.

Das EHS-Pumpwerk befördert den zurückgebliebenen Rohschlamm zur EHS-Aufbereitung. Dieser wird in den drei stationären Schlammeindickern durch die erneute Zugabe von Flockungshilfsmitteln konzentriert. Anschließend erfolgt die Schlammentwässerung. Abschließend wird der Schlamm mithilfe weiterer Flockungshilfsmittel und/oder Flugasche weiter konditioniert. Der dadurch hinsichtlich seiner Konsistenz transportfähige EHS wird schließlich auf LKWs verladen und einer Verwertung oder Entsorgung zugeführt.

Neben der Schlammverladestation gibt es weitere technische Nebengebäude, darunter ein Maschinenhaus , die Trafostation sowie ein Betriebsgebäude.

(Text: bwf, Fotos: Joachim Hildebrandt)

Senftenberg:

Baustart zum Grabenaushub am Ableiter Sedlitz

Mit einem symbolischen Spatenstich fiel am 29. März der offizielle Startschuss für die Hauptarbeiten am Ableiter Sedlitz. Das 2,8 Kilometer lange Bauwerk ist künftig „Überlauf“ der so genannten erweiterten Restlochkette. Mit zirka 5.600 Hektar Fläche werden die Bergbaufolgeseen Großräschener, Sedlitzer, Geierswalder, Partwitzer, Neuwieser, Spreetaler und Blunoer Südsee untereinander verbunden und über den Ableiter Sedlitz an das Gewässernetz – hier die Schwarze Elster – angeschlossen.

Für das Lausitzer Seenland ist der Bau des Ableiters Sedlitz besonders bedeutsam. Mithilfe der bereits vorhandenen Überleiter zwi-

125 WIR GESTALTEN ZUKUNFT
100 JAHRE STRABAG / 125 JAHRE ZÜBLIN

STRABAG AG | Direktion Nord-Ost | Bereich Lausitz
Güterbahnhofstraße 71 | D-01968 Senftenberg
Telefon: +49(0)3573 3723-0 | Telefax: +49(0)3573 3723-40
lausitz@strabag.com | www.strabag.de

schen den Seen und dem Ableiter Sedlitz wird künftig ein koordiniertes Wassermanagement möglich sein. Die LMBV ist bestrebt, bis 2026 die Restlochkette, zu der der Sedlitzer, der Geierswalder und Partwitzer See gehören, sowie den Großräschener See zu fluten und fertigzustellen.

Die vorbereitenden Arbeiten für den Ableiter und der Erstaushub des Bodens sind weit vorangeschritten. Nun folgen die Maßnahmen auf den unteren zwei Ausbauebenen. Für die Herstellung des Gerinnes sind im Baufeld Aushubtiefen von bis zu sieben Metern erforderlich, wodurch eine zusätzliche temporäre Grundwasserabsenkung nötig ist.

Die Bauwasserhaltung ging nach Ostern in Betrieb, um die endgültige Tiefe des Grabens trockenen Fußes ausbaggern und profilieren zu können. Neben der Bauwasserhaltung muss auch ein Grenzwasserstand von 98,5 m NHN im Sedlitzer See eingehalten werden.

Die Gewässerverbindung ist knapp drei Kilometer lang, hat eine Sohlbreite von etwa sieben Meter und eine Weite von rund 30 Meter. Das Profil wird ausgebaggert und mit Bentonitmatten gedichtet. Abschließend erfolgt die Böschungsendgestaltung.

Für die nicht touristisch nutzbare Wasserverbindung wurde die Trasse bereits in den Vorjahren geotechnisch vorbereitet und dabei

das Auslaufbauwerk am Sedlitzer See sowie das Sielbauwerk am Zufluss zur Schwarzen Elster errichtet. Im Zuge der nachfolgenden Maßnahmen wird ein Trogbauwerk unterhalb der B 96 sowie eine Wildbrücke ergänzt. Parallel zum Ableiter soll ein sandgeschlemmter Wirtschaftsweg zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Anlage entstehen.

Der Ableiter Sedlitz wird eine Ausleitkapazität aus dem Sedlitzer See von durchschnittlich drei Kubikmeter Wasser pro Sekunde haben. Einschließlich der vorlaufenden Verdichtung des Kippenbodens, belaufen sich die Kosten auf insgesamt rund 55 Millionen Euro. Die Bergbaufolgeseen der so genannten erweiterten Restlochkette entstehen aus den einstigen Braunkohletagebauen Sedlitz, Scado, Koschen, Meuro, Spreetal und Bluno.

(Text: bwf, Fotos: Joachim Hildebrandt)

Vermessungsbüro
SCHULTZ GmbH
Ingenieurbüro für Vermessung & Geoinformation
Madlower Hauptstraße 7 • 03050 Cottbus
Tel. (0355) 58 44 3 - 100 Email: info@vermessungsbuero-schultz.de
Fax.(0355) 58 44 3 - 144 Internet: www.vermessungsbuero-schultz.de
· Absteckungen · Drohnenbefliegung · Lagepläne
· Einmessungen · Luftbildaufnahmen · Scannen
· Bauvermessung · Profilmessungen · Digitalisierung
· GPS-Messungen · Höhenbestimmung · Kartenherstellung
· Monitoring · Volumenermittlung · Schadenskartierung
· Echolotung · Bergbauvermessung · Entwurfsvermessung
· Laserscannen · Digitale Geländemodelle · Industrievermessung
· Gebäudeaufmaße · Geografische Informationssysteme · Risswerkarchivierung
· Fassadenaufnahmen · Leitungsdokumentation

KOOP
Besuchsadresse
Gewerbepark
Damsdorf 36
14797 Kloster Lehnin
Kontakt
Tel. +49 (0)3382-707410
ost@koopwasserbau.de
www.koopwasserbau.de

MATSCHKE TRANSPORTE
Bautransporte · Baggerleistungen · Lieferung von Baustoffen
Jocksdorfer Straße 17
03159 Neiße - Malxetal | Groß Kölzig
Tel. Fax (035600) 6880
Mobil (0170) 7414943
ch.matschke@web.de

Familienpark bekommt ein Mehrzweckgebäude

Bis zum Frühjahr 2024 soll das neue Multifunktionsgebäude im Familienpark am Senftenberger See fertig sein. Das Projekt läuft unter dem Arbeitstitel „Kulturschiff“. Baubeginn war im Herbst letzten Jahres.

Der Neubau zeichnet sich durch seine organischen Formen aus. Die leicht nach außen gewölbten Fassaden legen den Vergleich mit einem Schiffsrumpf nahe. Das Dach erinnert an einen Strandkorb. Zur Seepromenade hin wird das Erscheinungsbild des Gebäudes durch eine Holzoptik geprägt.

Das neue Multifunktionsgebäude korrespondiert sowohl mit der bestehenden Bebauung als auch mit dem natürlich gewachsenen Umfeld, vermittelt zwischen bewaldeten Flächen und dem Senftenberger See.

Im Erdgeschoss erwartet die Gäste ein großzügiger Eingangsbereich mit Bar und Infobox sowie ein großer, teilbarer und so für Veranstaltungen verschiedenster Art geeigneter Saal. Das Untergeschoss ist einem großen Freizeitraum vorbehalten, das Obergeschoss bietet Platz für einen Mehrzweckraum und eine Dachterrasse. Alle Bereiche werden barrierefrei zu erreichen sein.

(Text: bwf, Fotos: siehe Bildnachweis Seite 3)

gottlob rommel GRUPPE

In der Region für die Region –
wir bauen mit Sachverstand und Erfahrung

- Rohbau Neubau
- Schlüsselfertiger Neubau
- Rohbau Umbau
- Altbaumodernisierung

Rommel Bau GmbH & Co. KG
Fritz-Reuter-Straße 32c
01097 Dresden
www.rommel-bau.de

KSB architekten + ingenieure
Büro Dresden 0351 2060357
Büro Senftenberg 03573 796183
Info@ksb-architekten.com
www.ksb-architekten.com

Dachdeckerei
Klempnerei
Zimmerei
Lindenstraße 35a - 01968 Senftenberg
Tel.: 03573/65 89 820 - Fax: 65 89 819
Email: alb-dach@web.de www.alb-dach.de
... alles gut beda.ch!
ALB GmbH Dachbau

Besucherzentrum wird mit Mitteln des Investitionsgesetzes Kohle gebaut

Der Hafenvorplatz am Großräschener See ist Anlaufpunkt für Touristen, die mit der Bahn, dem Bus, dem Auto, dem Boot oder Rad in die Seestadt Großräschen kommen, um dort die Angebotsvielfalt im Lausitzer Seenland zu erleben. Er liegt direkt an drei Radwegen: am Fürst-Pückler-Radweg, an der Seenland-Route und an der Niederlausitzer Bergbautour. Die Seebrücke mit den IBA-Terrassen ist ein Highlight auf der ENERGIE-Route der Lausitzer Industriekultur. Im Moment prägt den Hafenvorplatz die Baustelle des Besucherzentrums.

Am Ende der Seestraße wird gerade ein zirka 630 Quadratmeter großes barrierefreies Besucherzentrum gebaut. Im quadratischen Erdgeschoss werden ein 90 Quadratmeter großer Touristinformations-Anlaufpunkt und Büros entstehen. Das Untergeschoss ist Toilettenanlagen sowie Wartungs- und Lagerbereichen für den gesamten Hafen vorbehalten. Der zweigeschossige Würfel fügt sich gut in das abschüssige Gelände ein und ist von beiden Ebenen barrierefrei begehbar. Die Raumaufteilung des Erdgeschosses orientiert sich an der Richtlinie der Touristeninformationen des Landes Brandenburg.

Das Besucherzentrum, welches in diesem Jahr noch eröffnet werden soll, ist der erste Bauabschnitt des Gesamtprojektes Campus IBA-Terrassen. Rund 2,8 Millionen Euro werden bei einer Netto-Förderung von 2,08 Millionen Euro mit Mitteln des Investitionsgesetzes Kohleregion -Strukturentwicklung Lausitz in den Neubau investiert. Regionale Baufirmen aus Herzberg, Lauchhammer, Spremberg, Finsterwalde und Cottbus haben die Ausschreibungen für sich entschieden.

Großräschen-Süd gewinnt durch seine Entwicklung zunehmend an Aufenthaltsqualität. Es soll sich vom ehemaligen Besucherzentrum der IBA „Fürst-Pückler-Land“ zu einem Ort der modernen Arbeit, der Bildung und Wissenschaft sowie der Kultur und Kunst gekoppelt mit Tourismus entwickeln.

Dafür sind das Besucherempfangsgebäude, die Modernisierung und der Umbau der IBA-Terrassen zum Co-Working Space und die Modernisierung des IBA Studierhauses notwendig.

(Text: bwf, Fotos: Stadt Großräschen)

Büro
BAUPLANUNGS- UND INGENIEURBÜRO
W. SCHIEMENTZ
Dipl.-Ing. Walter Schiementz
Pößnitzstraße 1
01994 Schipkau OT Meuro
Tel.: 035754/1666
Fax: 035754/1610
w.schiementz@t-online.de
www.wschiementz.de

Sanierung bei laufendem Betrieb

Seit einigen Monaten muss sich das Gymnasium Senftenberg mit einer regen Bautätigkeit arrangieren. Das Haus für rund 600 Schüler wird in den kommenden Jahren umfassend saniert und modernisiert.

Die Baumaßnahme erfolgt in drei Bauabschnitten. Gegenwärtig wird am ersten Bauabschnitt gearbeitet. Er beinhaltet unter anderem den Einbau eines Aufzuges zur künftig barrierefreien Erschließung des Gebäudes. Die geplanten Maßnahmen umfassen die nahezu komplette Erneuerung der Haustechnik, des Innenausbaus und von Teilen der Fassade. Unter anderem werden Fensteranlagen und Laubengänge erneuert. Ein wichtiges Ziel der Baumaßnahmen ist die brandschutztechnische Ertüchtigung des Gebäudes. Akustik- und Wärmeschutz werden entsprechend heutigem Standard hergestellt.

Aber auch funktionale Änderungen und Neuerungen im Gebäude sind Teil der Planung. Einen Höhepunkt stellt die Umnutzung der oberen „Bugräume“ dar. Dabei handelt es sich um ein ehemals wenig genutztes Freideck. Künftig sind hier die Fachräume für den Kunstunterricht zu finden.

Auch Mensa und Aula werden interessante Neugestaltungen erfahren.

Im zweiten Bauabschnitt ist geplant, den Bereich der Verwaltung, die Schulleitung und das Lehrerzimmer neu zuzuschneiden. Sehr transparent gestaltet, wird dieser Bereich im Gymnasium zentraler Anlaufpunkt für die gesamte Schulgemeinde.

Für die Zeit der Baumaßnahmen wurden temporär Ersatzflächen auf dem Schulgelände in Form von Containern errichtet. Das Bauen im täglichen Schulbetrieb ist nicht nur für Schüler, Lehrer und Eltern eine enorme Belastung. Auch die beteiligten Fachleute von Verwaltung, Planung und Bauunternehmen werden vor täglich neue Herausforderungen gestellt. Umso größer deshalb die Freude auf das neue Gymnasium.

(Text/Foto: Th. Gröbe)

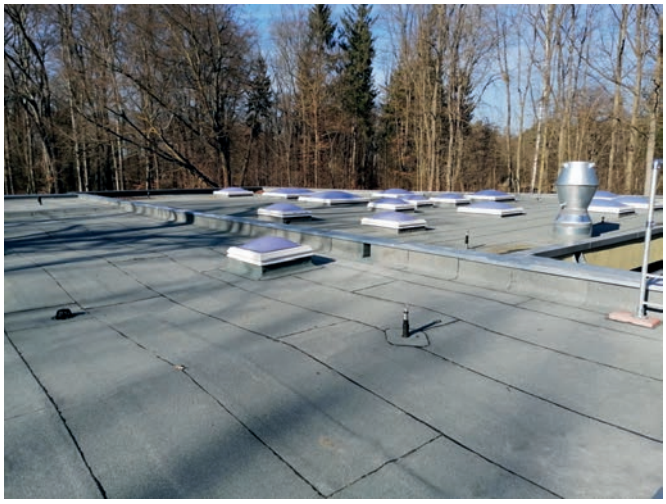
bauhoys
planungsgesellschaft mbH
D-02977 Hoyerswerda
kontakt@bauhoys.de
www.bauhoys.de
schulstraße 7
fon: 03571/487733
fax: 03571/487744
• Gesellschaftsbau
• Wohnungsbau
• Stadtplanung
• Gewerbe-/Industriebau
• Freiflächenplanung
• Sport- / Freizeitbauten
• Denkmalschutz
• Projektentwicklung

Cottbus:

Tierpark Cottbus mit neuen Attraktionen

Der Tierpark Cottbus an der Kieckebuscher Straße zählt mit seinen 25 Hektar zu den größten Tiergärten und ist zugleich eine der ältesten Anlagen im Land Brandenburg.
In den zurückliegenden Monaten ist viel passiert. Am 1. Juni konnte das neue Elefantenhaus feierlich übergeben werden und auch die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt des Raubtierhauses sehen aktuell ihrem Ende entgegen. Sie sollen Ende Juni weitgehend abgeschlossen sein.

Größer. Moderner schöner: Das neue Raubtierhaus
Im Jahr 1962 errichtet, handelt es sich beim Raubtierhaus um das wichtigste durch Besucher begehbare Warmhaus im Tierpark Cottbus. Mit der Erweiterung und dem Umbau des Objektes sind im Wesentlichen zwei Hauptziele verfolgt worden. Zum einen sollten durch einen Anbau Möglichkeiten geschaffen werden, mehr Raubtiere zu zeigen. Ein zweiter Schwerpunkt bestand in der nachhaltigen energetischen Sanierung der bestehenden Gebäudesubstanz.



SLB
www.slb-bautzen.de
Schnell
Leistungsfähig
Baustark
(03591) 68 61 56
Hochbau. Tiefbau. Kiesgrube
Wir bilden aus!

Die Bauarbeiten erfolgten in zwei Etappen. Mit dem etwa 365 Quadratmeter großen neuen Anbau entstand eine für die Besucherinnen und Besucher hochattraktive Eingangssituation mit interessanten Sichtbeziehungen in die Landschaft. Im Bereich der ehemaligen Leopardenabsperrboxen wird künftig die Riesenotter ein neues Zuhause finden.

Auf rund 1.260 Quadratmeter Fläche finden neue Außengehege reichlich Platz. Neben der Riesenotter werden hier demnächst Fischkatze, Binturong und Ringelschwanzmungo zu sehen sein. Dazu kommen Schleusen und ein Wirtschaftshof.

Eine zweite Etappe beinhaltete die Sanierung und Modernisierung der Bauhülle des Altbaus einschließlich Haustechnik, wobei der Erhaltung des ursprüngliche Gebäudecharakters im Besucher- und Großkatzenbereich größte Aufmerksamkeit beigemessen wurde.

Die Baukosten beliefen sich auf reichlich 2,3 Millionen Euro, 1,25 Millionen Euro stammen aus Fördermitteln. Baubeginn war im Oktober 2021. Eine Reihe nicht akzeptabler Angebote führten dazu, dass mehrere Lose neu ausgeschrieben werden mussten.

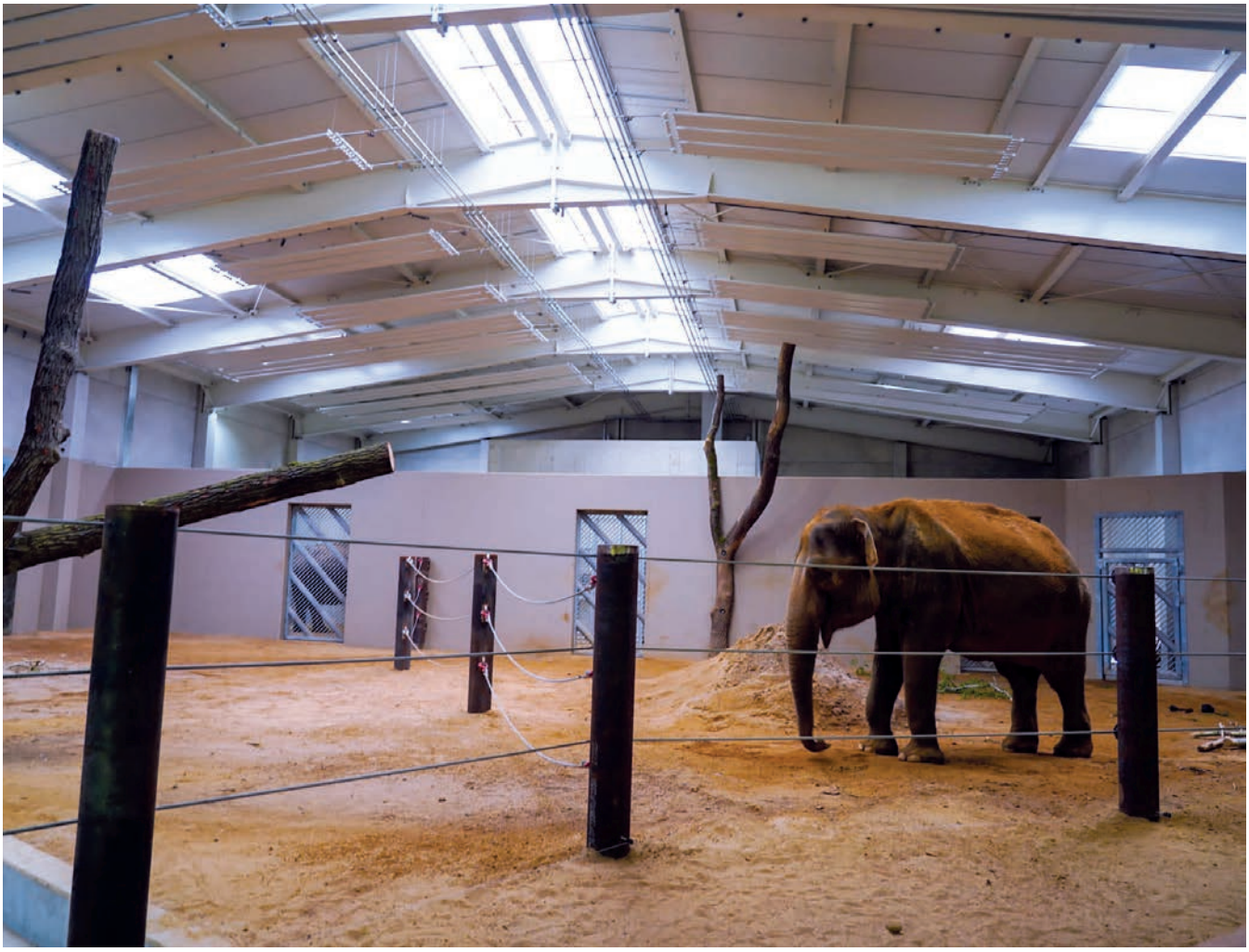
Böhm Bedachung
Dachdeckerei · Dachklempnerei · Dachstühle
Qualität bleibt bestehen, wenn der Preis längst vergessen ist.
H. Gordon Selfridge
Zum Landgraben 2b · 03054 Cottbus
Telefon 0355 4763977 · Telefax 0355 4763988
post@boehmbedachung.de · www.boehmbedachung.de

ein bewährtes Konzept seit 1994
BTS
Bauelemente
Torsysteme
Sicherheitstechnik
Müller & Olschok GmbH
Wir sind Ihr Partner für die Lieferung und Montage von:
→ Feuerschutztüren/ -toren
→ Rauchschutztüren/ -toren
→ Industrietoren
→ Drehtürantrieben
→ Türen mit besonderen Anforderungen an Sicherheit, Schallschutz,...
→ Alu-Glas-, Stahl-Glas-Elementen
→ Sonderkonstruktionen nach Kundenwünschen
HÖRMANN
Dresdener Str. 158 • 02977 Hoyerswerda • Tel.: 03571 / 9800-0
Fax: 03571 / 9800-10 • www.bts-hoyerswerda.de • info@bts-hoyerswerda.de

build a rock
Büro
Heinrich-Albrecht-Straße 16 · 03042 Cottbus
Telefon: 03 55 / 35 75 720 · Mail: info@buildarock.de
Bauhof
Drewitzer Straße 11
03042 Cottbus

Inklusive Beratung und Angebot
• Maurerarbeiten / Innen- und Außenputz
• Fliesenlegermeisterbetrieb
• Trockenbau / Akustikbau
• Ausbau und Sanierung
www.bau-stradow.de
Tel.: 03 54 33 - 24 75
STRADOWER BAU
Stradower Dorfstraße 36 · 03226 Vetschau/Spreewald - OT Stradow

GTD
GTD – Gewächshaustechnik Montage und Vertriebs GmbH
Niedersedlitzer Straße 56-62, D-01257 Dresden
Tel.: +49 351-2818498
Fax: +49 351-2818499
Email: info@gtd-dresden.de
web: www.gtd-dresden.de
Gewächshausneubau • Gewächshaussanierung • Gewächshausausrüstung



Neues Zuhause für Elefanten

Nach drei Jahren Bauzeit ist am 1. Juni, pünktlich zum Kindertag, das neue Elefantenhaus des Cottbuser Tierparks planmäßig eröffnet worden. Die Baukosten beliefen sich auf 2,7 Millionen Euro.

Oberbürgermeister Tobias Schick: „Das neue Elefantenhaus ist ein wunderbares Geschenk und passt bestens zum Kindertag. Elefanten in Cottbus/Chóśebuz, das ist ein Stück Stadtgeschichte und ein Stück Bürgerstolz. Mein Dank gilt alle jenen, die den Bau des Elefantenhauses ermöglichten. Zu danken ist den Stadtverordneten für die unterstützenden Beschlüsse und der damit verbundenen Freigabe von immerhin 2,4 Millionen Euro aus dem städtischen Haushalt.

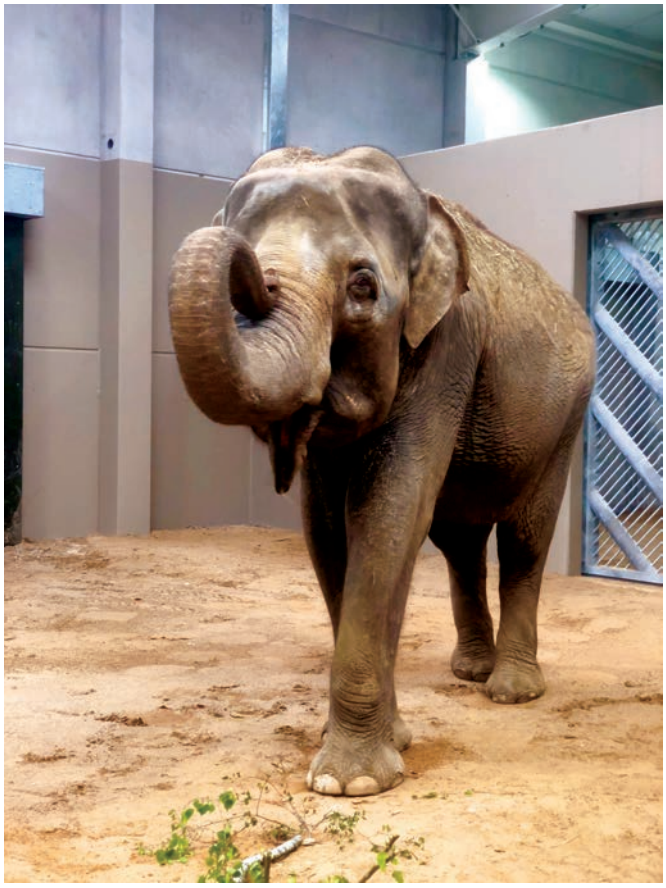
Zu danken ist dem Förderverein des Tierparkes und den vielen Spendern. Etwa 300.000 Euro kamen aus Spenden, allein 150.000 Euro durch den Förderverein, jeweils 50.000 Euro durch Einzelspenden des Cottbuser Uwe Schischkowski sowie der Cottbuser Rewe-Märkte um Initiatorin Kerstin Schumacher aus Sandow zusammen. Doch es zählte und half jede noch so kleine Spende aus der Klassenkasse oder abgeknapst von schmaler Rente. Das alles ist großartig. Es zeigt die tiefe Verbundenheit der Cottbuserinnen und Cottbuser mit ihrem Tierpark."

Das neue Haus entspricht modernem Haltungsstandard und ist zehnmal so groß wie die alte Anlage. Auf 900 Quadratmeter Grundfläche stehen nun eine 330 Quadratmeter große Freilaufhalle, vier Boxen und ein 75 Quadratmeter großes Badebecken zur Verfügung. Damit ist eine Haltungsoption für mindestens drei Tiere gegeben. Die wurde mit einem Naturboden ausgestattet.

Frank Werschnitzke
Technische Dienstleistungen
Tiefbau-, Beton- & Pflasterarbeiten, Abriss & Entsorgung,
Schüttguttransport | Getränke- & Ausschankservice
Knorraue 3
03226 Vetschau/Spreewald
werschnitzke@gmx.de
☎ 035436/4120 | 0175/6154971

Metall-Form-Technik GmbH
Kompetenz im Metallbau
0355 / 4936320
0355 / 49363299
info@mft-kolkwitz.de
www.mft-kolkwitz.de
Gewerbeparkstraße 5 - 03099 Kolkwitz
• Fenster • Türen • Fassadentechnik •
• Stahlbau • Edelstahl • Feuerschutzelemente •
• Solarcarports mit Ladestation • Pulverbeschichtung •

KONZACK
Heizungs- & Sanitärbau GmbH
Döbbricker Str. 15 | 03055 Cottbus
Telefon: 0355 - 861 734
Telefax: 0355 - 485 897 6
eMail: info@heizung-konzack.de
Web: www.heizung-konzack.de
Meisterbetrieb für:
• Heizungs-, Sanitär- & Gasinstallation
• Solaranlagen
• moderne Bäder



Das Elefantenhaus fügt sich harmonisch in die Branitzer Parklandschaft ein. Der Neubau gestaltete sich kostengünstig, weil Teile der vorhandenen Bausubstanz genutzt werden konnten.
Mit den Elefantenkühen Dong Chu und der seit 1969 im Tierpark Cottbus lebenden Sundali sind aktuell zwei Tiere zu sehen.
Der Tierpark Cottbus und der Förderverein feiern am 1. Juni des kommenden Jahres Geburtstage: Dann wird der Park 70 Jahre alt, der Förderverein unterstützt seit dann 30 Jahren maßgeblich den Erhalt und den Ausbau der wunderschönen Anlage.

(Text: m-r., Fotos: Nico Kossack, Böhm Bedachungen, Patrick Glücklich)

Dipl.-Ing. Hagen Strese
Dipl.-Ing. Jörg Rehs
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
LAND BRANDENBURG
Dreifertstraße 2 · 03044 Cottbus · 03 55.381 180
www.strese-rehs.de, info@strese-rehs.de

Der Tierpark und sein Förderverein

Der Tierparkförderverein wurde 1994 gegründet und zählt inzwischen fast 500 Mitglieder. Diese sehr erfreuliche Entwicklung ist nicht zuletzt den Aktivitäten rund um den Bau des Elefantenhauses zu verdanken. Ziel des Vereins ist es, den Cottbuser Tierpark und seine tiergärtnerischen Anliegen zu fördern.
Im Zentrum der Vereinstätigkeit steht die Unterstützung der tiergärtnerischen Aufgaben zum Schutz der Tierarten und die Förderung des Verständnisses und der Kenntnisse über Tiere und Natur in der Öffentlichkeit sowie die Erhaltung und Weiterentwicklung des Tierparks als Bildungs- und Kulturstätte für die Stadt Cottbus.
Seit 1994 sammelt der Förderverein Spenden für den Tierpark Cottbus. Aus den so gewonnen Mitteln sind bisher stolze 1,5 Millionen Euro direkt in den Tierpark reinvestiert worden.
Zuletzt ist mit jeder Spende und mit den Mitgliedsbeiträgen die Fertigstellung des neuen Elefantenhauses unterstützt worden.

Dabei ließen sich die Vereinsmitglieder jede Menge einfallen, entwickelten kreative Ideen. Auf große Resonanz stieß die Aktion „Eine Herde bunter Elefanten“, die in kürzester Zeit zahlreiche Unterstützer fand: 38 aus einer Erbschaft stammende, von verschiedenen Künstlern bemalte und verzierte Porzellan-Elefantenfiguren konnten für eine Mindestsumme von je 1.000 Euro erworben werden.
„Nach nur wenigen Wochen waren alle Elefanten verkauft. Am Ende kamen inklusive einer Crowdfunding-Aktion mit der VR-Bank und einer großen Spende des Tierparkfördervereins selbst 150.000 Euro für die Fertigstellung der Außenanlagen des Elefantenhauses zusammen“, zeigt sich der Vereinsvorsitzende Thomas Kung zufrieden.
Die Porzellan-Elefanten werden nun mit dem Namen des Spenders versehen im neuem Elefantenhaus gut sichtbar und dauerhaft platziert.

Buckow:

Brecht-Weigel-Haus

Besucherzentrum öffnet seine Pforten

Reichlich 50 Kilometer von Berlin entfernt liegt die Kleinstadt Buckow in der Märkischen Schweiz. Buckow ist ein Kur- und Badeort und der einzige Kneipp-Kurort Brandenburgs. Seit 1977 gibt es hier eine Gedenkstätte für den Dichter Bertold Brecht und seine Frau, die Schauspielerin Helene Weigel, in der ein Literaturmuseum seine Heimstatt fand und die für Veranstaltungen verschiedenster Art genutzt wurde.

Die beengten Platzverhältnisse in der sogenannten „Eisernen Villa" führten dazu, dass sich der Landkreis Märkisch Oderland entschloss, ein neues Besucherzentrum zu errichten, um Büros, Archiv sowie einen Veranstaltungsraum und Funktionsräume unterzubringen. Das Bestandsgebäude wurde auf seine ursprüngliche Nutzung zurückgeführt und dient als Museum und Ausstellungsort.

Durch den Neubau verbessern sich die Angebots-, Informations- und Servicequalität für künftige Veranstaltungen, Lesungen und Ausstellungen deutlich.

Aufgrund der Anforderungen des Denkmal- und Landschaftsschutzes musste der Neubau sehr behutsam in das bestehende Gebäude- und Gartenensemble integriert werden. Das neue Besucherzentrum ist komplett in Holzbauweise errichtet und ordnet sich zurückhaltend und gleichzeitig selbstbewusst in die Umgebung ein. Die sichtbaren Fassaden und Dachflächen des eingeschossigen Besucherzentrums bestehen aus Lärchenholz.

Für die Umsetzung der Baumaßnahmen erhielt der Landkreis von EU und Land Fördermittel in Höhe von 1,67 Millionen Euro. Zusammen mit den Eigenmitteln beliefen sich die Gesamtkosten auf 1,91 Millionen Euro. Baubeginn war im November 2020, zuvor gab es einen Architektenwettbewerb.

(Text: bwf, Fotos: Juliane Grützmacher)

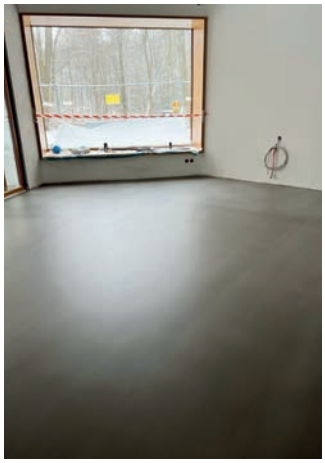
Elektro-Zwerschke
Dahmsdorfer Str. 38 • 15377 Waldsieversdorf
Elektroinstallation

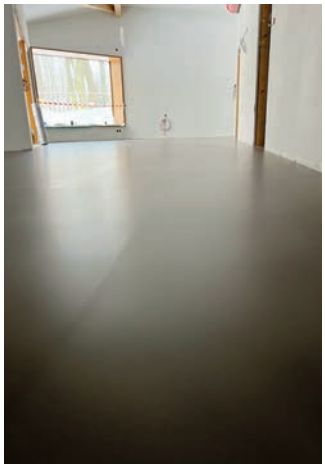
- Hubarbeitsbühnenverleih bis 23 m
- Baustrom / Notstromaggregate
- Antennenanlagen / EDV Netze
- Blitzschutzsysteme
- Torantriebe

☎ 033433 - 718 Mobil 0151 - 11239578
elektro-zwerschke@t-online.de

Elektro Zwerschke - Immer für Sie im Einsatz!

K&G SPRENGER
INNUNGSBETRIEB
Heizung • Sanitär • Klima
Wärmepumpen • Badmodernisierung • Solaranlagen
Prötzeler Chaussee 14 · 15344 Strausberg · Tel./Fax 03341 - 31 40 83 · Funk 0171-4 04 62 78





BMS
FUßBODENBEARBEITUNG

BMS Fußbodenbearbeitung GmbH
Buschower Weg 11 · 13591 Berlin
Telefon: +49 30 20622669
Mobile: +49 151 2910 6640
info@bms-fussbodenbearbeitung.de

Im Besucherzentrum am Brecht-Weigel-Haus in Buckow führten wir folgende Arbeiten aus:

- Estricharbeiten
- Sichtestriche
- Terrazzo
- Beschichtungen
- Untergrundvorbereitungen (Fräsen, Kugelstrahlen, Diamantschleifen)

Eberswalde/Prenzlau:

Ärztehaus und Medizinisches Versorgungszentrum haben Betrieb aufgenommen

Mit dem traditionellen Durchschneiden des roten Bandes konnte am 2. Mai das neue GLG-Ärztehaus an der Georg-Friedrich-Hegel-Straße offiziell eingeweiht werden. Für die ambulante medizinische Versorgung in der Region ist das ein großer Schritt nach vorn.

Der Neubau im Eberswalder Leibnitzviertel dient als Ersatz für das in die Jahre gekommene Ärztehaus in der Robert-Koch-Straße 17. Bereits im März wurde das Gebäude bezogen. Der erste Spatenstich fand im April 2021 statt, Richtfest wurde im Oktober gleichen Jahres gefeiert

Auf drei Etagen und reichlich 2.443 Quadratmeter Bruttogrundfläche haben fünf Arztpraxen aus dem Unternehmensverbund der Gesellschaft für Leben und Gesundheit (GLG), eine Praxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, eine Physiotherapeutische Praxis und eine Apotheke ihr neues Domizil gefunden. Eine siebte Praxis soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt vermietet werden.

INGENIEURBÜRO
Rüdiger Jockwer GmbH
Statische Berechnung & Baukonstruktion

Pfuelstraße 5 · 10997 Berlin
info@jockwer-GmbH.de FON 030 - 61 77 65 0
www.jockwer-GmbH.de FAX 030 - 61 77 65 40

ERFAHREN · KOMPETENT
WIRTSCHAFTLICH

Preuß
Bauausführung GmbH
seit 1984

ERHARD PREUß
BAUAUSFÜHRUNG GMBH
Breite Str. 110, 16225 Eberswalde
Tel. (03334) **280137**
Fax (03334) **280138**
E-Mail: info@e-preuss.de

Hochbau • Ausbau • Modernisierung • Rekonstruktion

„Ich freue mich sehr, dass mit dem neuen Ärztehaus der GLG ein zeitgemäßes und ansprechendes Medizinisches Versorgungszentrum in Innenstadtnähe sowohl für die Behandelnden als auch für die Behandelten fertiggestellt werden konnte. Damit ist die Ärzteversorgung in Eberswalde wieder ein Stück mehr auf festes Fundament gestellt, denn wer modern ausgestattet ist, kann auch modern und effizient arbeiten. Mein besonderer Dank gilt hier dem Landkreis Barnim, welcher das Projekt mit 5 Millionen Euro gefördert hat. Mögen die Menschen, die dieses neue und moderne Gebäude nutzen, stets gesünder nach Hause gehen, als sie gekommen sind“, so Bürgermeister Götz Herrmann.

Modern gestaltete Praxen und die digitale Ausstattung des neuen Ärztehauses ermöglichen ein rationelleres Arbeiten. Dazu kommen großzügige Wartebereiche. Ein farblich unterstütztes Leitsystem erleichtert den Besucherinnen und Besuchern die Orientierung innerhalb des Hauses. Die extra verlegte Haltestelle sorgt für eine optimale Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr.

Das Investitionsvolumen belief sich auf 7,5 Millionen Euro.

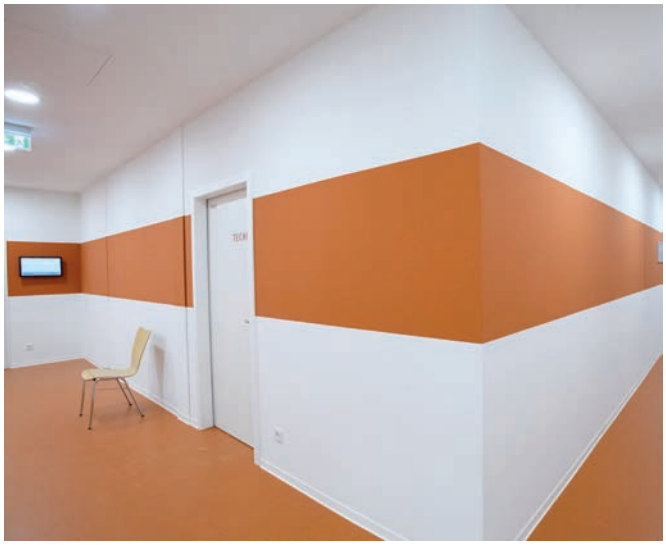
Neues Versorgungszentrum in Prenzlau

Schritt für Schritt voran geht es auch beim Ausbau des Kreiskrankenhauses Prenzlau zum ambulant-stationären Gesundheitszentrum. Nachdem der Bund der Trägergesellschaft GLG 2018 Fördermittel in Höhe von 18 Millionen Euro bewilligt hatte, konnte das ehrgeizige Projekt in Angriff genommen werden.

Ein wichtiger Baustein in diesem Kontext: Haus D, das zum Medizinischen Versorgungszentrum ausgebaut wurde und unter dessen Dach nun fünf Arztpraxen Platz finden.

Das ehemalige Küchengebäude an der Stettiner Straße ist in den zurückliegenden Monaten saniert, modernisiert und entsprechend seiner neuen Funktion technisch und statisch ertüchtigt worden.

(Text: bwf, Fotos: GLG/Hans Wiedl)



frank dahms
heizung • sanitär • installations GmbH
Heizung – Sanitär – Lüftung
Angermünder Straße
16227 Eberswalde
Tel. (03334) 30 47-0
Fax (03334) 30 47 22
info@frank-dahms.de
www.frank-dahms.de

Ingenieurbüro
Iwanetz
PLANUNG, PRÜFUNG,
BAUSTELLENSICHERHEIT
Beeskower Str. 10
15234 Frankfurt (Oder)
T 0335 40 11 33 - 0
F 0335 40 11 33 - 29
iw@ibiwanetz.de
DIPL.-ING. ANGELA IWANETZ
Prüfingenieurin für Standsicherheit VPI
Fachrichtung Massivbau

Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz

Nach und nach nimmt das Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz (ZfBK) in Eberswalde Gestalt an. Eine erste Weichenstellung erfolgte im September 2017 durch den Beschluss des Kreistages Barnim am Standort Neue Straße, ein geeignetes Grundstück anzumieten. Die Wahl fiel auf das rund 13.000 Quadratmeter große Gelände eines ehemaligen Autohauses in Eberswalde-Nord.

Aufgaben des ZfBK:
Katastrophenschutz/Zivilschutz/Rettungsdienste
Vorbereitender Brandschutz
Feuerwehraufsicht/Feuerwehrtechnisches Zentrum

Ziel war es, sämtliche Maßnahmen und Aktivitäten des Katastrophenschutzes an einem Ort zu bündeln, ein modernes Krisenzentrum als Einsatzzentrale für den Ernstfall zu schaffen und Ausbildungsmaßnahmen zusammenzufassen.

In einem ersten Bauabschnitt sind verschiedene Anlagen für das Feuerwehrtechnische Zentrum (FTZ) realisiert worden. Dazu gehörten insbesondere hochmoderne Gerätschaften für die Wäsche von Feuerwehrschläuchen.

Des Weiteren wurden in den ehemaligen Werkstätten des Autohauses Abstellflächen für die Technik des Katastrophenschutzes hergerichtet. Darüber hinaus können im ZfBK verschiedene Ausrüstungsteile für Noteinsätze, darunter die sogenannte Kreisreserve

3S Abriss
Gesellschaft für Abriss und Recycling mbH
Ihr zuverlässiger Partner für:
• Entkernungs- und Asbestsanierunmgsarbeiten
• Behutsamer Rückbau von Wohnanlagen
• Abbruch von Wohnanlagen
• Demontage von Industrieanlagen und Brücken
• Herstellung und Verkauf von RC-Materialien und Böden
• Lohnarbeiten mit mobilen Brecher- und Siebanlagen
Zertifizierungen und Zulassungen
• Träger des RAL Gütezeichens für Abbruch
• Zulassung für Arbeiten mit schwachgeb. Asbest
• Entsorgungsfachbetrieb • SCC zertifiziert
Breite Allee 31, 16303 Schwedt
Tel: 03332/580180
Internet: www.3s-abriss.de
E-Mail: info@3s-abriss.de

Tradition verpflichtet, seit 1959
DREI SCHILDE
• Maurer- & Putzarbeiten
• Malerarbeiten
• Bodenbelagsarbeiten
• Fassadendämmung
• Stuckarbeiten
• Parkett
03334-20990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de
www.drei-schilde-bau.de

Prüf- und Waschanlage für Chemikalien-Schutzanzüge (CSA)

Gerätewart Michael Lenz

Feuerwehrschläuche gelagert werden. Das sind rund 300 Schläuche von jeweils etwa 20 Meter Länge.
Mit dem 1. Bauabschnitt wurden im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung auch die Voraussetzungen für den 2. Bauabschnitt geschaffen. Im 2. Bauabschnitt entstanden Schulungsräume und eine Atemschutzübungsstrecke. Die Arbeiten begannen im Juni 2021 und sind kürzlich abgeschlossen worden.
Derzeit wird die Ausgestaltung der Außenanlagen geplant. Ziel ist es, weitere Möglichkeiten für die praxisnahen Aus- und Weiterbildung von Einsatzkräften zu schaffen.
Im März 2023 erfolgte die Fertigstellung der Büro- und Beratungsräume im Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz (ZfBK). Die Beschäftigten des Sachgebietes Bevölkerungsschutz haben ihre neuen Büros zwischenzeitlich bezogen. Sukzessive erfolgt nun auch die Nutzung der Schulungsräume für Ausbildungszwecke. So haben zum Beispiel die Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH und das DRK bereits Lehrgänge im neuen Objekt absolviert.
Bis jetzt fanden schon zwei größere Veranstaltungen im ZfBK statt: am 15. April 2023 eine Ausbildungsveranstaltung zum Thema Massenanfall von Verletzten mit den Hilfsorganisationen und am 22. April 2023 die Regionalkonferenz Landesfeuerwehrverband (LFV).
Im Verlauf der am 15. April 2023 im ZfBK stattgefundenen Ausbildung für den möglichen Massenanfall von Verletzten sind im Zusammenwirken aller beteiligten Organisationen der Behandlungsplatz 25 sowie drei Patientenablagen aufgebaut und in Betrieb genommen worden. Darüber hinaus wurde der richtige Umgang mit der Ausstattung der Krankentransportwagen sowie der Patiententransport selbst geübt. An allen Stationen kam der Digitalfunk zum Einsatz, da auch die Kommunikation untereinander im Ernstfall reibungslos funktionieren muss.
An der erfolgreichen Durchführung dieser Ausbildung beteiligten sich rund 90 Teilnehmende aus dem Bevölkerungsschutz des Landkreises Barnim und den verschiedenen Hilfsorganisationen.

(Text: bwf, Fotos: Landkreis Barnim)

Schlauchlager

Eberswalde:

Kreisarchiv Barnim ist umgezogen

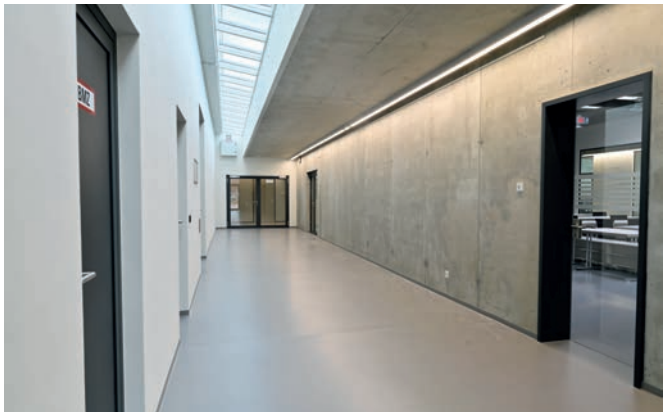
Nach zwei Jahren Bauzeit war es so weit. Das Kreisarchiv Barnim konnte seine neuen Räumlichkeiten im Eberswalder Stadtteil Nordend beziehen.

Der in Form eines liegenden Buches ausgeführte Archivneubau in der Neuen Straße 3 befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Zentrum für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises. Mit seinen hohen energetischen Standards ist das Gebäude ein gelungenes Beispiel für nachhaltiges Bauen.

Beim Bau wurde vielfach mit regionalen Firmen zusammengearbeitet. Der Neubau besteht aus einem komplett entkernten und energetisch sanierten Altbau, der ursprünglich als Autohaus genutzt wurde, und einer Erweiterung aus zwei angebauten Gebäudeteilen. Im Ergebnis der Baumaßnahmen vergrößert sich die Magazinfläche des Kreisarchivs im Vergleich zum alten Standort in der Carl-von-Linde-Straße um rund 520 Quadratmeter. Damit stehen nun insgesamt knapp 2.400 Quadratmeter für die fachgerechte Verwaltung und Unterbringung des historischen Archivguts des Landkreises, der Kommunen, einzelner Unternehmen, Verbände und persönlicher Nachlässe zur Verfügung.

Darüber hinaus bewahrt der historische Gedächtnisspeicher der Region in seinen neuen Magazinen auch eine umfangreiche Sammlung von Fotografien, Postkarten, Karten und Plänen, Notgeld sowie regionalen Zeitungen und eine Bibliothek zur brandenburgischen Landesgeschichte mit Nachschlagewerken ab dem 16. Jahrhundert. Vom Umzug an den verkehrstechnisch günstiger gelegenen Standort – die einfach mit dem O-Bus zu erreichende Bushaltestelle Clara-Zetkin-Weg befindet sich direkt vor der Eingangstür – verspricht sich das Kreisarchiv mehr Aufmerksamkeit als historisches Informationszentrum des Landkreises und außerschulischer Lernort. Zur Einsicht in die vielfältigen geschichtlichen Hinterlassenschaften des Landkreises steht für Interessierte ab Juni immer dienstags zwischen 9.00 und 18.00 Uhr und an den anderen Werktagen nach Vereinbarung ein moderner Lesesaal zur Verfügung.

(Text: bwf, Fotos: Landkreis Barnim)



ARCHITEKTEN & BERATENDE INGENIEURE
F&P
Dr. - Ing.
Formazin & Partner GbR
Dorfstraße 1a
16356 Ahrensfelde
Tel.: 030 / 93 69 17 0
Fax: 030 / 93 69 17 20
kontakt@formazin-partner.de
LEISTUNGEN
Generalplanung
Architektenleistungen
Tragwerksplanung
Brandschutzplanung
Bauphysik
Freianlagenplanung
Städtebauliche Planungsleistungen
Sachverständigengutachten

Gerüstbau Stötzel GmbH
Lehmkuhlenring 2 a• 15344 Strausberg
Tel. (03341) 39 02 38
www.geruestbau-stoetzel.de

Tradition verpflichtet, seit 1959
DREI SCHILDE
• Maurer- & Putzarbeiten
• Malerarbeiten
• Bodenbelagsarbeiten
• Fassadendämmung
• Stuckarbeiten
• Parkett
☎ 03334-20 99 0
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de
www.drei-schilde-bau.de

Professionelles Handwerk, individuelle Lösungen, unternehmerische Kontinuität

60 Jahre Zaunanlagen Bach GmbH – das ist eine Erfolgsgeschichte mit Zwangspause und furiosem Neustart. Die Anfänge liegen im Frühjahr 1963. Ekkehard Bach gründete in Schorfheide-Finowfurt eine Drahtflechterei und -weberei. Tatsächlich befand sich die erste Betriebsstätte in der Garage des eigenen Einfamilienhauses. Später wurde eine Werkstatt im Ort angemietet, bevor auf der sprichwörtlichen grünen Wiese eine moderne Produktionshalle entstand. Rasch wuchs der Betrieb und zählte im Mai 1972 zwanzig Beschäftigte. Was folgte, war die Zwangsenteignung. Zaunanlagen Bach teilte das Schicksal unzähliger Handwerksbetriebe.

Achtzehn Jahre später, im Juli 1990, wagte Ekkehard Bach an alter Stelle den Neuanfang und konnte schnell an die Erfolge vergangener Tage anknüpfen. Heute ist das Unternehmen eine nicht mehr wegzudenkende Größe der regionalen Wirtschaft. 1996 wurde das Einzelunternehmen in eine GmbH umgewandelt. Zwei Jahre später übernahm Sybille Bach die Geschäftsführung.

Die Zaunanlagen Bach GmbH bietet ihrer Kundschaft Komplettlösungen für die Einzäunung, Umhausung und Sicherung ihrer Grundstücke inklusive Montage. Das beinhaltet sämtliche Leistungen von der Beratung über das Aufmaß bis hin zur Herstellung und Montage individuell gestalteter Zäune und Tore. Die Referenzliste ist lang und dürfte auch in Zukunft weiterwachsen.

Zielgruppe sind Industrie aber auch Garten- und Landschaftsbauer, kommunale Auftraggeber sowie private Eigentümer und Gartenbesitzer. Im Bereich des Metallbaus bietet die Zaunanlagen Bach GmbH Geländer, Handläufe, Vordächer und Spezialanfertigungen aus eigener Produktion an.

Zur Zeit zählt das Team zwölf Beschäftigte. Die Zaunanlagen Bach GmbH ist Mitglied der Gütegemeinschaft Metallzauntechnik e.V. und trägt das RAL-Gütezeichen.

Zaunanlagen Bach
sicherheitshalber

Zaunanlagen Bach GmbH
Schloßgutsiedlung 6 · 16244 Schorfheide-Finowfurt
Tel.: +49 333544750 · www.zaunanlagen-bach.de

Brandenburg an der Havel:

Mehrzweckgebäude fertiggestellt

Nach rund einem Jahr Bauzeit hatten am 16. Mai Vertreter der Presse und die Fraktionsvorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Gelegenheit, das neu errichtete Mehrzweckgebäude der Konrad-Sprengel-Schule in Augenschein zu nehmen. Eingeladen hatten Oberbürgermeister Steffen Scheffler und Thomas Barz, Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Brandenburg.

Für schulische Veranstaltungen steht eine große, stützenfreie Aula zur Verfügung, die 199 Personen Platz bietet. Ihr zugeordnet sind ein Technikraum sowie das Stuhllager. Die Mensa kann durch eine mobile Trennwand abgeteilt werden.

Im Speiseraum holen rund drei Meter hohe Fensterschiebeelemente Licht ins Gebäude und stellen die Querlüftung sicher.

Darüber hinaus sind Umkleideräume für je 18 Mädchen und Jungen mit entsprechenden Sanitäranlagen und Duschplatz geschaffen worden. Dazu kommen eine Lehrerumkleide, eine Lehrküche für fünfzehn Schülerinnen und Schüler, der Verwaltungsbereich mit Büro und Archiv, ein HA-Raum sowie ein Behinderten-WC und Garderoben.

Durch den L-förmigen Baukörper entsteht ein Innenhof der in den Sommermonaten als Erweiterung der Mensa genutzt werden kann. Die Schenkelabmessungen des Gebäudes betragen rund 34x12 Meter bzw. 27x13 Meter.

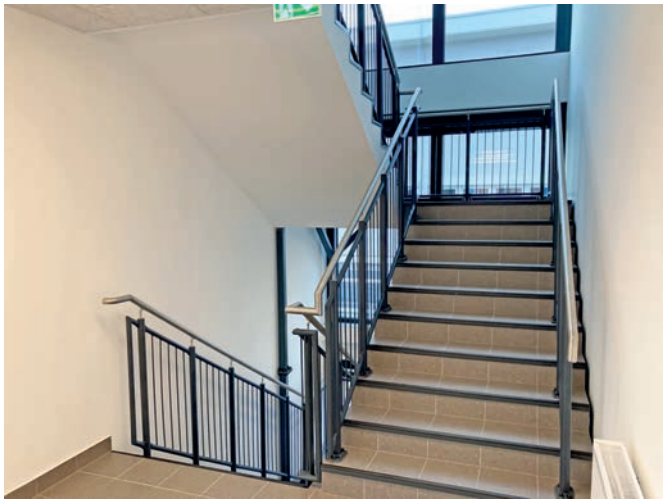
Aus tragwerksplanerischer Sicht gliedert sich das ebenerdige Gebäude in zwei Teile. Alle Nebenräume, wie Küchen, Bäder, Büros, Umkleiden u.ä., wurden in Massivbauweise mit Stahlbetondecken und Wänden aus Stahlbeton bzw. Mauerwerk errichtet.

Konstruktive Merkmale im Bereich der Aula bzw. des Speiseraums dagegen sind vorgefertigte Brettschichtholzbinder, Brettschichtholz-Fachwerkbinder bzw. Stahlbetonbalken.

(Text: bwf, Fotos: Privat/M.Pieper)

Hoch- und Ingenieurbau
O&F BAU
Schlüsselfertiges Bauen
R.-Breitscheid-Str. 37,
14712 Rathenow,
03385/54710,
info@ofbau.de

Meisterbetrieb
Seit 1919
Tischlerei Zander GmbH
Fenster, Türen, Rolläden • Holz, Kunststoff, Alu
14789 Wusterwitz • Warschauer Str. 3 • ☎ 03 38 39 / 65 07-0 • Fax 65 07 25



Interessante Modullösung

Die Hans-Klackow-Oberschule platzte aus allen Nähten, Raumangebot und Bedarf waren nicht mehr in Einklang zu bringen. Eine temporäre Lösung musste her. Aus dieser Situation heraus entstand die Idee, ein Interimsgebäude in Modulbauweise zu errichten.

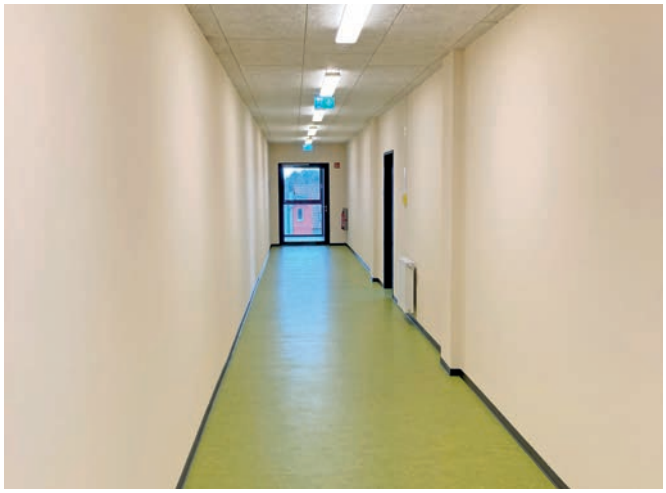
Das Gebäude sollte Platz für 225 Schülerinnen und Schüler plus Lehrkörper und Personal bieten. Der schlüsselfertige Modulbau wurde in nur 217 Tagen geplant, errichtet und und trotz zum Teil widriger Wetterverhältnisse bezugsfertig übergeben. Offizieller Baubeginn war im September 2022. Die Fertigstellung erfolgte am 23. Februar 2023.

Insgesamt stehen 1.335 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung. Die Grundform des dreigeschossigen, L-förmigen Gebäudes wurde den örtlichen Gegebenheiten angepasst. Dabei kamen 75 individuell geplante Raummodule zum Einsatz. Jede Etage besteht aus 25 Modulen und beherbergt je drei Klassenzimmer mit zirka 60 Quadratmeter Fläche, Sanitär- und Nebenräume, einen Teilungsraum bzw. das Lehrerzimmer. Die Erschließung erfolgt über zwei Treppenhäuser und einen außenliegenden Lift mit Glasfassade.

Großteils bodenebene Fenster sorgen für optimale Lichtverhältnisse, die Fassadenoptik wird durch Verbundplatten geprägt.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 4,2 Millionen Euro. Nach der geplanten Nutzungsdauer von fünf Jahren soll das Gebäude zurückgebaut und an anderer Stelle neu aufgebaut werden.

(Text: bwf, Fotos: siehe Bildnachweis Seite 3)



Quartier Mühlenstraße deutlich aufgewertet

In den zurückliegenden drei Jahren hat die Rathenower Wohnungsgenossenschaft eine Reihe von Investitionen getätigt, die den Bestand qualitativ deutlich aufgewertet haben. Gegenstand des jüngsten Maßnahmepakets waren die Häuser Mühlenstraße 1-3 sowie 13-15.

Insgesamt 24 Wohnungen wurden mit neuen, größeren Balkonen ausgestattet. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wurden die Fassaden ausgebessert und mit einem Neuanstrich versehen. Zudem sind die Hauseingänge verklinkert und Traufstreifen als Spritzschutz eingebaut worden.

Die Kosten beliefen sich auf 713.700 Euro.

Zuvor hatte die Genossenschaft 2020 und 2021 die Häuser Nummer 4-6, 7-9 und 10-12 in ähnlicher Weise saniert. Damals flossen insgesamt 942.580 Euro in das Maßnahmepaket.

Künftig wird die energetische Erneuerung des Wohnungsbestandes eine wichtige Rolle spielen. In den nächsten Jahren soll die komplett auf Öl basierende Heizungstechnik auf regenerative Energien umgestellt werden. Als erster Schritt wurde mit der Erarbeitung eines energetischen Quartierskonzepts begonnen, das in naher Zukunft umgesetzt werden soll.

(Text: bwf, Fotos: J. Hubald)

Behrendt Bau GmbH
Energetische Fassadensanierung

Erich-Mühsam-Straße 3
14712 Rathenow
behrendt-bau@arcor.de

Telefon: 0 33 85 - 51 29 48
Telefax: 0 33 85 - 50 90 43
www.behrendt-bau.de

Maurer-Putz-Fassadendämmung und Betonarbeiten

STAHLBAU KOCH GmbH
Zertifiziert nach DIN EN 1090

Stahlbauarbeiten
Balkonanlagen
Aluminiumbau
Metallbauarbeiten

Stahlbau Koch GmbH
Grünauer Fenn 38 · 14712 Rathenow
Tel. 03385-50 37 42 · Fax 03385-50 36 60
info@stahlbau-koch.de · www.stahlbau-koch.de

Die Zukunft ist jetzt:

Digitale Aufzüge der nächsten Generation

Haushahn ist der größte deutsche Markenverbund regionaler Aufzugsunternehmen, die lösungsorientierte Produkte im Bereich Neubau und Modernisierung sowie umfassende Serviceleistungen rund um den Aufzug anbieten. Längst bringen Aufzüge ihre Fahrgäste nicht nur auf die nächste Etage, sondern entführen sie in neue, virtuelle Aufzugswelten. Mit der digitalen Generation von Haushahn werden Aufzüge jetzt so individuell und einzigartig wie die Menschen, die sie planen und nutzen.

Digitale Planung im Online Konfigurator

Mit nur wenigen Klicks können Architekt*innen ihren Haushahn Aufzug künftig konfigurieren. Der moderne Aufbau erlaubt eine passgenaue Integration in unterschiedliche Gebäudetypen. Darüber hinaus ist es durch Designfreiheit und maximale Kombinationsmöglichkeiten für die Planer*innen so einfach wie noch nie, die Aufzüge auf die baulichen Gegebenheiten und die Bedürfnisse der Nutzer*innen abzustimmen. Bei Bedarf beraten Aufzugsexpert*innen von Haushahn Spezifikationen und geben individuelle Empfehlungen. Die Planungen werden in einer Cloud gespeichert und können für künftige Projekte oder auf Wunsch für den Einsatz in BIM Modellen genutzt werden. Link: https://digitalplan.haushahn.de

Digital Services für Fahrgäste und Betreiber*innen

Nicht nur optisch und durch eine einfache Planung überzeugt die neue Aufzugsgeneration von Haushahn: Digitale Medien an und im Aufzug verwandeln das Warten in ein Erlebnis. Bespielte Aufzugstüren oder Screens in der Kabine mit Nachrichten, Wetter, Musik, Veranstaltungstipps, Werbung machen den Aufzugsschacht zum perfekten Kommunikationskanal. Digitale Wartungs- und Service-Features garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit und Verfügbarkeit. Diese Aufzüge sind bereit für einen digitale und mobile Zukunft.

Haushahn

Merkur Schoppe

Wir von hier.

www.haushahn.de

HEIME
HANDWERKER- UND INDUSTRIEBEDARF GMBH

Ihr Spezialist für Hygieneinspektionen in RLT – Anlagen inkl. Reinigung

Grundsätzliches

Raumlufttechnische Anlagen (RLT - Anlagen) können durch fehlende oder mangelhafte Wartung oder Instandhaltung Mikroorganismen (Bakterien), Sporen von Schimmel, Hefepilze und Viren in den Arbeitsbereich einleiten.

Betreiberpflichten

Die Verantwortung für den hygienegerechten Betrieb und die Instandhaltung von RLT - Anlagen trägt gemäß der VDI 6022 der Betreiber. Eine regelmäßige Hygieneinspektion nach VDI 6022 ist unerlässlich und vorgeschrieben. Werden hierbei hygienetechnische Mängel festgestellt, kann eine fachgerechte Reinigung / Desinfektion veranlasst werden. Im Krankheitsfall eines Mitarbeiters (SBS), der seine Beschwerden auf die Qualität der Raumluft zurückführt, tritt die Umkehr der Beweislast ein, d.h. der Betreiber muss nachweisen, dass er seine Betreiberpflichten gemäß VDI 6022 nachgekommen ist und die RLT - Anlage als Verursacher ausscheidet.

Technische Aspekte

Regelmäßige Inspektionen / Wartungen / Instandhaltungen sichern den Werterhalt und die Leistungsfähigkeit Ihrer RLT - Anlage. Ob es die Überwachung der Standzeiten von Filtern, die Keilriemenspannung oder die Brandschutzklappenprüfung ist, dies sind allesamt funktions- und werterhaltende Maßnahmen, die von fachkundigem Personal durchgeführt werden müssen. Nur so kann eine RLT - Anlage ihre Aufgabe zuverlässig erfüllen.

LEISTUNGEN

Beratung vor und während der Montage

Hygiene-Erstinspektion nach VDI 6022
Hygieneinspektionen im 2 bzw. 3 Jahresturnus

Hygienetechnische Reinigung nach VDI 6022
Reinigung von Küchenabluftanlagen nach VDI 2055
Reinigung von Prozessanlagen
Desinfektion im Sprühnebelverfahren

Instandsetzung von RLT-Anlagen (Wände, Böden)
Abdichtung und Beschichtung von RLT-Anlagen
Abdichtung und Beschichtung von Luftleitungen

REFERENZEN

Hygieneinspektion	*Reinigung*
- UKSH Lübeck	- Deutscher Bundestag
- Vattenfall Europa Berlin	- East Side Mall Berlin
- Hampton by Hilton Berlin	- Dräger Werke Lübeck
- Charité Berlin	- Porsche Zuffenhausen
- VW Kassel	- BMW Leipzig
- Solebad Schönebeck	- VW Slowakia Bratislava
- Strabag Nürnberg	- Zalando Ludwigsfelde
- Zalando Europa Zentrale	- Opel Eisenach

WWW.HEIME-HIB.DE

HEIME Handwerker- und Industriebedarf GmbH
Gewerbegebiet zum Wasserwerk 4
15537 Erkner

Funk: +49 (0) 162 / 421 68 11
Mail: heime-gmbh@email.de

ANZEIGE